

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

15. Lichtblicke - Mai 2025 - 4. Sonntag der Osterzeit

11. Mai 2025

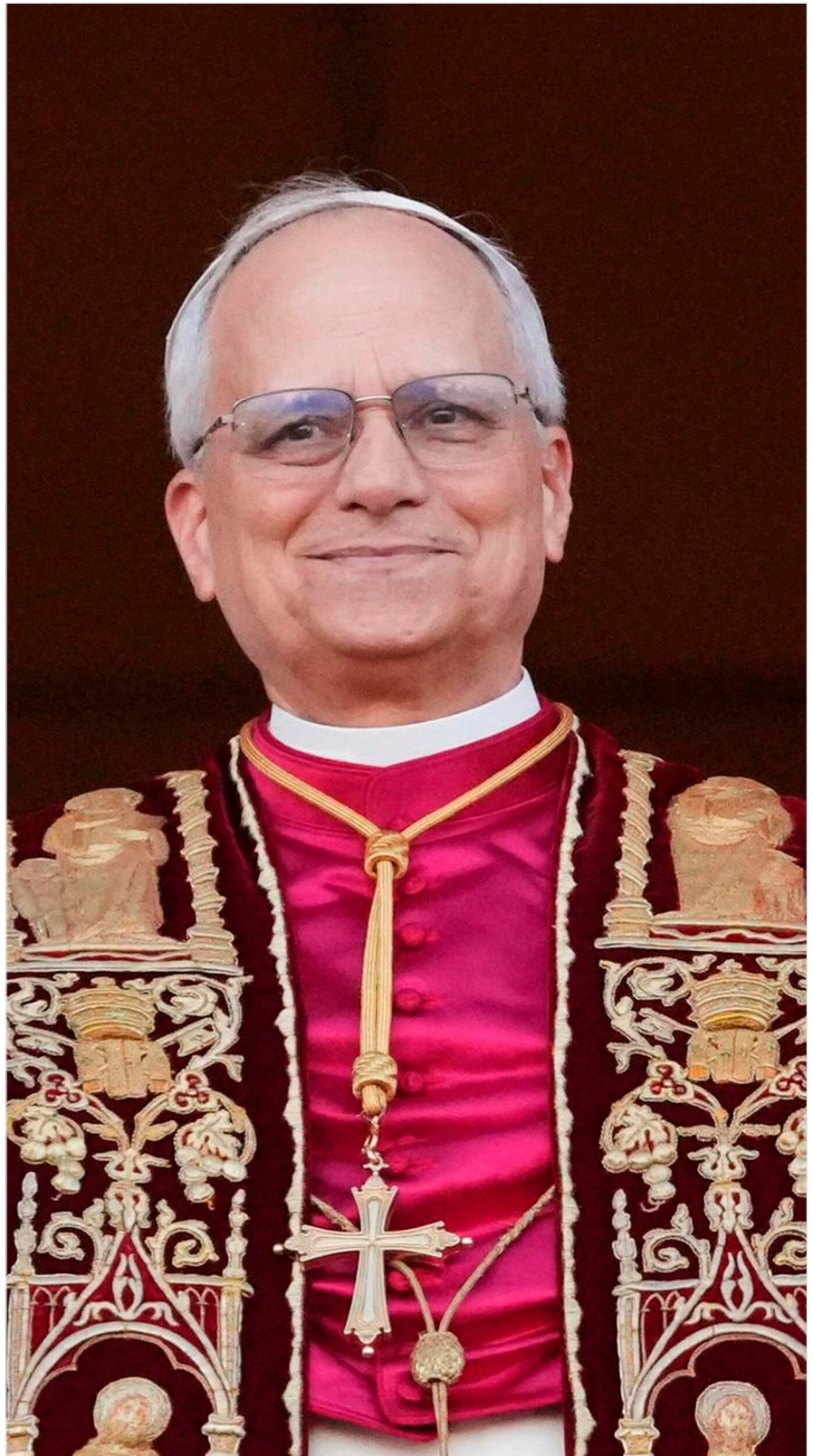
Liebe Leserinnen und Leser,
"Der Friede sei mit euch allen" – mit diesem Ruf begrüßte der erste Papst aus den USA, Leo XIV., die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz. Er fuhr fort: "Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht." Es sei "ein unbewaffneter und entwaffnender Friede". Anknüpfend an seinen Vorgänger erklärte Leo XIV., dass Gott alle Menschen ohne Bedingungen liebe.

"Gott liebt euch alle", rief der neue Papst. "Das Böse wird nicht gewinnen." Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. "Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen als Missionare unterwegs sein."

Gegen Ende seiner Rede wechselte er vom Italienischen ins Spanische und begrüßte sein früheres Bistum Chiclayo in Peru. Auf Italienisch fuhr er fort: "Wir wollen eine synodale Kirche auf dem Weg sein. Wir wollen allen nah sein, die leiden." Sichtbar bewegt, lächelnd und mehrfach winkend begrüßte er die jubelnde Menge.

Grüßen wir ihn auch lächelnd und jubelnd zurück!

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggert



©Vatican Media/ Romano Sicilani/ KNA

Gedanke zum Evangelium



von
Barbara Witczak

Liebe Schafe!

Oh, kann man so begrüßen???
Aber Jesus bezeichnet uns tatsächlich als Schafe. Sicherlich nicht als dumme Schafe, sondern als Wesen, auf die er als Hirte aufpasst und sie schützt.

„Meine Schafe hören auf meine Stimme!“, so behauptet es Jesus im heutigen Evangelium. Na, schön wär's! Vielleicht hätte er sagen sollen: „Meine Schafe sollen auf meine Stimme hören!“ Denn hören wir wirklich auf ihn? Wo finden wir Jesu Stimme? Im Nächsten, im Gebet, im Gottesdienst, in der Bibel.

Und dann heißt hören ja noch lange nicht, dem Gehörten auch zu folgen. Jesus aber sagt: „Ich kenne sie und sie folgen mir!“ Folgen, das bedeutet nicht nur zu hören, sondern sein Wort auch in die Tat umzusetzen. Und wenn wir ehrlich sind, daran hapert es des Öfteren.

„Ich gebe ihnen ewiges Leben und sie werden niemals zugrunde gehen!“ Na, das ist doch mal eine Perspektive. Auf diesem Hintergrund kann man auch dann seine Worte in die Tat umsetzen, wenn es schwierig wird. Denn wie pflegte unser Ex-Pfarrer Konrad Meretig in schwierigen Situationen sinngemäß zu sagen: „Was ist das alles im Angesicht der Ewigkeit!“

Und auf welche Worte Jesu wollen Sie reagieren? Suchen Sie sich noch heute etwas aus!

4. Sonntag ider Osterzeit

Jesus offenbart sich als der gute Hirte. Er kennt die Seinen; sie gehören ihm, und er gehört ihnen. Er beschützt sie und rettet sie in der Gefahr, er schenkt ihnen das Leben. Die Schafe kennen die Stimme ihres Hirten, sie vertrauen ihm und folgen ihm. Über sie hat das Böse und selbst der Tod keine Macht mehr. Wer zu Christus gehört, ist bei Gott geborgen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 10, 27–30

In jener Zeit sprach Jesus:

27 Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir.

28 Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen.

29 Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen.

30 Ich und der Vater sind eins.



©Kranich17 / Pixabay.com - Lizenz

2. Lesung

Offb 7, 9.14b–17

9 Ich, Johannes, sah: eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder, und trugen Palmzweige in den Händen.

14b Und einer der Ältesten sagte zu mir: Dies sind jene, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht.

15 Sie stehen vor dem Thron Gottes und dienen ihm bei Tag und Nacht

in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen aufschlagen.

16 Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten.

17 Denn das Lamm in der Mitte vor dem Thron wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt, und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Nach seinem Tod und seiner Auferstehung hat Jesus Christus durch seinen Geist in dieser Welt etwas Neues gestiftet: die brüderliche Gemeinschaft allerer, die durch Glauben und Liebe zu ihm gehören: die Kirche. In ihr gibt es vielerlei Gaben und Möglichkeiten, einander zu helfen, wie auch ein Leib viele Glieder hat, deren Zusammenwirken das Leben des ganzen Leibes erst möglich macht. (Vgl. II. Vatikanisches Konzil, *Die Kirche in der Welt von heute*, 32)

Leo XIV. - Der erste US-amerikanische Papst

Mit Papst Leo XIV., mit bürgerlichem Namen Robert Francis Prevost, hat die katholische Kirche erstmals ein Oberhaupt mit US-amerikanischem Pass. Kirchenoberhäupter aus den USA galten lange als undenkbar. Um politische Verwicklungen zu vermeiden, sollte der Papst nicht aus dem mächtigsten Land der Erde stammen. Aber Leo XIV. ist in der Weltkirche und in der Römischen Kurie mindestens ebenso zu Hause wie im Land seiner Geburt.

Unter dem Vorgänger Franziskus leitete der 69-Jährige das vatikanische Dikasterium für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der Weltkirche. In dieser Funktion war er in den vergangenen zwei Jahren zuständig für Bischofsnennungen weltweit. Über seine Behörde laufen auch die sogenannten Ad-limina-Besuche. Regelmäßig kommen Bischofskonferenzen zur Berichterstattung über ihre lokale Kirche in den Vatikan. Das machte Prevost zu einem der bekanntesten Gesichter im Kardinalskollegium, das nie zuvor so zerstreut über die Welt war und sich vor dem Konklave untereinander kaum kannte.

Der am 14. September 1955 in Chicago geborene Kirchenmann gilt als diplomatisch, pragmatisch und geschätzt bei progressiven wie konservativen Kirchenvertretern, ebenso bei seinen Mitarbeitern. Internationale Erfahrung sammelte er nicht erst durch seine letzte Position in der Kurie.

1977 trat er dem Augustinerorden bei und wurde zum Studium des Kirchenrechts nach Rom geschickt. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru. 2002 wählte ihn der Augustinerorden zu seinem weltweiten Leiter. Für zwei Amtszeiten ging Prevost nach Rom. In der Generalkurie seines Ordens nahe dem Vatikan lebt der US-Amerikaner seit seiner erneuten Rückkehr nach Rom Anfang 2023. Zuvor leitete er das Bistum Chiclayo in Peru, war zweiter Vizepräsident der kirchenpolitisch polarisierten Peruanischen Bischofskonferenz.

In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter des Bischofsdikasteriums in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.

In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter des Bischofsdikasteriums in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.

Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.

Verband "Katholische Jugend Wolfenbüttel" gegründet

Am Samstag, 3. Mai, kamen im Roncallihaus 25 Jugendliche und junge Erwachsene zusammen, um den Verband Katholischer Jugend in Wolfenbüttel zu gründen. Aus der Satzung ist hier das Leitbild abgedruckt:

Wir, die Katholische Jugend Wolfenbüttel (KJW) sind der Zusammenschluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit der katholischen Pfarrei St. Petrus engagieren.

"Katholisch" bedeutet für uns: allumfassend. Deshalb laden wir alle ein, die Teil einer Gemeinschaft werden möchten, die von Respekt und Vernunft getragen wird - und auf Empathie, Akzeptanz sowie gegenseitiger Wertschätzung basiert.

Als weltoffener und vielseitiger Verband sehen wir christlich-jesuansiche Werte als Grundlage unseres Handelns. Wir stehen ein für eine moderne, offene Gesellschaft und positionieren uns klar gegen jede Form

von Gewalt, Diskriminierung, Machtmissbrauch und Unterdrückung - ebenso wie gegen Wissenschafts- und Demokratiefindlichkeit.



Unsere Arbeit gestalten wir selbstorganisiert, ehrenamtlich und nachhaltig. Dabei knüpfen wir an eine lange Tradition an, in der Wissen und Erfahrungen von einer Generation an die nächste weitergegeben werden. Partizipation und Begegnung auf Augenhöhe sind zentrale Prinzipien, durch die wir Jugendliche aktiv in diesen Prozess einbinden. Dieses Erbe verstehen wir als Verantwortung und Auftrag zugleich.

Was uns antreibt ist die eigene Erfahrung der Herzensbildung: zu erleben wie Jugendarbeit prägt, stärkt, Gemeinschaft stiftet - und ein Zuhause schafft.

Wir setzen hohe Maßstäbe an die Qualität unserer Jugendarbeit und an die Aus- und Weiterbildung unserer Betreuerteams und weitere Engagierte. Dafür entwickeln wir eigene Konzepte, die alle Anforderungen der Pfarrei erfüllen.

Wir sind eng mit den Angeboten und Strukturen der Pfarrei verbunden und gestalten das Gemeindeleben vor Ort mit - verantwortungsbewusst, aktiv und selbstbewusst.

Diese enge Verbindung zur Pfarrei und unser Prinzip der Selbstorganisation verstehen wir nicht als Widerspruch, sondern als Stärke. So schaffen wir Räume für Begegnung und Beziehung, für gemeinsames Erleben und Handeln junger Menschen in einer zeitgemäßen Kirche.

Gottesdienstordnung vom 10. bis zum 18. Mai 2025

4. Sonntag der Osterzeit

Caritaskollekte

Samstag, 10. Mai

9.30 **St. Petrus**, "Begegnung in der Stille", halbtägige Kontemplation, Klemens Teichert
18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**

Sonntag, 11. Mai

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**
10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier** für Familien
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**
f. + Michael Swaryczewski

Dienstag, 13. Mai

Dienstag der 4. Osterwoche
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
14.30 **Heilig Kreuz, HL. Messe**, mit schlesischen Marienliedern; anschl. Gemeindetreff

Mittwoch, 14. Mai

Mittwoch der 4. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus, HL. Messe**
f. + Sigrid Lehrmann
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
19.00 **St. Petrus**, Begegnung in der Stille

Donnerstag, 15. Mai

Donnerstag der 4. Osterwoche

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
8.45 **St. Petrus**, Schulgottesdienst 4. Jahrgang der HTW
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
18.00 **St. Joseph**, Rosenkranz

Freitag, 16. Mai

HL. Johannes Nepomuk

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
16.00 **Seniorenheim Haus im Juliuspark**
Gemeindegottesdienst

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 17. Mai

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**

Sonntag, 18. Mai

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**
9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus**, Erstkommunionfeier
f. ++ Helene und Joseph Skupin und ++ Angehörige



Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49
38312 Dorstadt
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

HL. Kreuz

Schlesische Marienlieder



Am Dienstag, den 13. Mai, gibt es um 14.30 Uhr in Dorstadt einen Gottesdienst mit schlesischen Marienliedern. Im Anschluss daran kommen wir bei Kaffee und Kuchen im Begegnungshaus zusammen.

Herzliche Einladung an alle!

Reinigungskraft gesucht

Roncallihaus

Für unser Roncallihaus brauchen wir dringend eine zusätzliche Reinigungskraft.

Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung suchen wir für zwei Stunden in der Woche (pro Stunde 14, 36 Euro) jemanden, der die unteren Räume frisch und sauber hält. Die Stelle kann auch auf 4 Stunden pro Woche aufgestockt werden.

Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der in Frage kommt, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro bei Nadine Schulz, Tel.: 920310.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare